

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Topik 100 A7957E

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181/9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Notrufnummer: 0800/43 4577 96 (HELPSYN)

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 100 g/l Clodinafop-propargyl und 25 g/l Cloquintocet-mexyl als Emulsionskonzentrat (EC).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Clodinafop-propargyl	105512-06-9	-	Xn, N	22-43-48/22-50/53	9,4 % w/w
Cloquintocet-mexyl	99607-70-2	-	Xi, N	43-50/53	2,4 % w/w
Isobutanol	78-83-1	201-148-0	Xi	10-37/38-41-67	1 – 5 % w/w
Dodecylbenzolsulfonsäure, Ca-Salz	26264-06-2	247-557-8	Xi	38-41	1 – 5 % w/w
Propylencarbonat	108-32-7	203-572-1	Xi	36	10 – 20 % w/w
Lösungsmittel Naphtha	64742-94-5	265-198-5	Xn, N	36/37/38-51/53-65-66	45 – 60 % w/w

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

Zusätzliche Hinweise:

Herbizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 – 19240 und Telefax-Nr.: 06131 – 232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01 – 4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Brennbarkeit:

ja

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheften einer Barriere verhindern.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden. Zündquellen fernhalten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Frost schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Clodinafop-propargyl	1 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Cloquintocet-mexyl	10 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Isobutanol	100 ppm; 310 mg/m ³	8 h TWA	DFG
Lösungsmittel Naphtha	15 ppm; 100 mg/m ³	8 h TWA	LIEFERANT

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Sei-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:

fenwasser reinigen.

Siehe Gebrauchsanleitung oder Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelb bis orange-braun
Flammpunkt:	65 Grad Celsius (756 mm Hg; Pensky-Martens cc.)
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Dichte:	1,065 g/cm ³ bei 20 Grad Celsius
pH-Wert:	3 – 7 bei 1 % w/v
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
Oberflächenspannung:	36,0 mN/m bei 25 Grad Celsius
Dynamische Viskosität:	12,2 mPa.s bei 20 Grad Celsius 6,4 mPa.s bei 40 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

LD50 oral:	(Ratte, weiblich)	> 2000 mg/kg
LD50 dermal:	(Ratte, weiblich, männlich)	> 2000 mg/kg
Augenverträglichkeit:	(Kaninchen)	reizend
Hautverträglichkeit:	(Kaninchen)	reizend
Dermale Sensibilisierung:	(Meerschweinchen)	nicht sensibilisierend
Magen/ Darmtrakt:	siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.	
Atemwege:	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.	

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h
LC50 :	4,1 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna (Wasserfloh); 48 h
EC50:	12 mg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcaptitata (Grünalge); 72 h
EbC50:	2,5 mg/l
ErC50:	6 mg/l
Weitere Angaben:	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):	<p>Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.</p> <p>Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.</p> <p>Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.</p> <p>Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.</p> <p>Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.</p>
Entsorgung (Österreich):	<p>Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur, etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.</p> <p>Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebinde Recycling in Betracht ziehen.</p>

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.
20 01 19:	Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.:	3082
Klasse:	9
Gefahrenetikett:	9
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (9,4 % Clodinafop-propargyl und Lösungsmittel Naphtha).
Umweltgefährdend:	Umweltgefährdend
Tunnelbeschränkungscode:	(E)

Seeschiffstransport

IMDG:

UN-No.:	3082
Class:	9
Danger Label Number:	9
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (CLODINAPOP-PROPARGYL AND SOLVENT NAPHTHA)
Marine Pollutant:	Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-No.:	UN 3082
Class:	9
Danger Label Number:	9
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (CLODINAPOP-PROPARGYL AND SOLVENT NAPHTHA)

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole:

Xi, N Reizend, Umweltgefährlich

R-Sätze:

36//38-43-51/53 Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

2-13-24-26-35-36/37/39-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Sonstige Hinweise:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Clodinafop-propargyl (CAS-Nr. 105512-06-9) – Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Cloquintocet-mexyl (CAS-Nr. 99607-70-2) - Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

'Topik 100' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) :

006235-00 (Pfl. Reg. Nr. Österreich: 901367)

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:

10 Entzündlich
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
36 Reizt die Augen
36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut
41 Gefahr ernster Augenschäden
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
48/22 .Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Topik 100

überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 09:05:00

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.